Bayerischer Landtag

19. Wahlperiode 03.12.2024 **Drucksache** 19/**4207**

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten **Holger Grießhammer, Markus Rinderspacher, Volkmar Halbleib, Anna Rasehorn, Doris Rauscher, Arif Taşdelen, Ruth Müller, Sabine Gross, Florian von Brunn, Horst Arnold, Nicole Bäumler, Martina Fehlner, Christiane Feichtmeier, Harry Scheuenstuhl, Dr. Simone Strohmayr, Ruth Waldmann, Katja Weitzel** und **Fraktion (SPD)**

Drs. 19/**3344**, 19/**4016**

Bericht zum europäischen Hochwasser- und Katastrophenschutz in Mittel- und Osteuropa

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag schriftlich zu berichten, wie die Zusammenarbeit Bayerns mit Ländern Mittel- und Osteuropas im Bereich europäischer Hochwasserschutz, Katastrophenschutz und Krisenmanagement erfolgt und ob, und wenn ja, wo Verbesserungs- und Optimierungspotenziale gesehen werden, um Bayern und seine Nachbarländer effektiv auf die wachsenden Hochwasserrisiken durch den Klimawandel vorzubereiten und die Bevölkerung vor zunehmend häufigen Naturkatastrophen wie Überschwemmungen zu schützen.

Der Bericht soll folgende Bereiche umfassen:

1. Grenzüberschreitende Planung und gemeinsames Hochwasserrisikomanagement in grenzübergreifenden Flussgebieten:

   Welche Maßnahmen ergreift die Staatsregierung, um im Grenzgebiet mit den Nachbarstaaten eine koordinierte Planung und schnelle Umsetzung im Hochwasserrisikomanagement sicherzustellen?

2. Informationsaustausch zwischen den Nachbarstaaten über Hochwassergefahren und -risiken:

   Welche Pläne verfolgt die Staatsregierung, um den Austausch von Daten und Informationen über Hochwassergefahren und -risiken mit den Nachbarstaaten zu verbessern, insbesondere im Hinblick auf Prävention und eine schnelle Reaktion auf Hochwasserereignisse?

3. Grenzübergreifende Förderung von Projekten zur Renaturierung von Flussläufen und zur Schaffung von Retentionsflächen:

   Welche europäischen Initiativen unterstützt die Staatsregierung, um grenzübergreifende Projekte zur Renaturierung von Flussläufen und zur Schaffung von Retentionsflächen zu fördern, um Hochwasserrisiken zu reduzieren?

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

4. Technologie und Innovation:

   In welche innovative Technologien, wie moderne Überwachungs- und Frühwarnsysteme, investiert die Staatsregierung gemeinsam mit den Nachbarstaaten, um den vermehrten Naturkatastrophen wie Überschwemmungen infolge des Klimawandels entgegenzuwirken?

5. Internationale Zusammenarbeit mit Kommissionen:

   Was leistet die Staatsregierung, um die Zusammenarbeit mit internationalen Gremien wie der Internationalen Kommission zum Schutz der Donau (IKSD) und der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE) zu intensivieren, um grenzüberschreitende Maßnahmen besser zu koordinieren?

6. Grenzübergreifende gemeinsame Übungen und Schulungen:

   Welche Maßnahmen plant die Staatsregierung, um durch gemeinsame grenzübergreifende Übungen und Schulungen von Einsatzkräften die Zusammenarbeit mit Gemeinden und Bürgerschaft bei grenzüberschreitenden Hochwasserereignissen zu verbessern?

Die Präsidentin

I.V.

Alexander Hold

II. Vizepräsident